

Frühlingsfest eröffnet neue Zirkussaison

Mit der ganzen Familie Glarner Zirkusatmosphäre schnuppern: Am Sonntag lädt die Familie Mugg zum Frühlingsfest ein.

*Betschwanden.* – Am Sonntag ab 9.30 Uhr soll das Brunchbuffet, welches ein ganzes Zelt füllt, für einen guten Start in den Tag sorgen. Für die Ohren gibt es dazu von der Band «Peppermint Tea Group» eine Mischung aus Funk, Pop und Rock sowie einer Prise Jazz. Während die einen noch gemütlich den Klängen horchen und schlemmen, können Kinder ab 11 Uhr basteln, spielen und verschiedene Zirkusdisziplinen ausprobieren.

Während des Nachmittages finden Führungen durch die Zirkusstadt und Workshops statt. Verschiedene Stände sollen auf dem Vorplatz eine gemütliche Stimmung verbreiten. Um 14.30 Uhr gibt dann die Familie Mugg mit Nachwuchsartisten des Zirkusses eine Show zum Besten. (*eing*)

Sonntag, 10. Mai, Zirkus Mugg, 9.30 Uhr bis 16 Uhr. Weitere Infos unter [www.mugg.ch](http://www.mugg.ch)

INSERAT



Kontak: NEIN zur Mindestlohnstrafe  
Postfach 271, 8150 Sursee

«Ein Mindestlohn schadet gerade kleinen Unternehmen.»

Peter Rufibach  
Präsident Glarner  
Handelskammer, Riedern



[www.mindestlohn-nein.ch](http://www.mindestlohn-nein.ch)

# Die Sernftalbahn soll wieder zurück ins Kleintal

Der Verein Sernftalbahn will einen vierachsigen Triebwagen der 1969 stillgelegten Strassenbahn durchs Kleintal in die Heimat zurückholen. Die Spendenaktion ist angelaufen. Der Verein braucht dafür aber noch 100 000 Franken.

Von Martin Meier

*Engi.* – Engi und Elm haben eines gemeinsam: ein schmuckes «Bahnhöfli». Womit die beiden Dörfer jedoch nicht aufwarten können, ist ein Zug, der dort einfährt.

Das soll jetzt anders werden. In rund zwei Jahren soll in Engi ein vierachsiger Triebwagen der Sernftalbahn Baujahr 1949 vorfahren – wenn auch nur auf dem Lastwagen.

**Vor der Verschrottung bewahren**

Der Verein Sernftalbahn hat sich zum Ziel gesetzt, das alte Gefährt in seine Heimat zurückzuholen. Nach der Stilllegung der Sernftalbahn, die dem aufkommenden Strassenverkehr weichen musste, wurden die drei Triebwagen 1969 an die Aigle-Ollon-Monthey-Champéry-Bahn verkauft. Dort dienten die «Sernftaler» bis 1986 auf der Talstrecke Aigle-Monthey.

Zwei der drei Sernftalbähnli leisten ihren Dienst noch heute in Oberösterreich auf der Strecke Vöcklamarkt-Attersee. Dort sollen sie jedoch 2016 ausgemustert werden.

«Wir wollen wenigstens einen der beiden noch im Verkehr stehenden Triebwagen vor der Verschrottung retten», sagt Walter Gähler, Vorstandsmitglied des Vereins Sernftalbahn.

Die ganze Rückhol-Aktion des 25 Tonnen schweren Triebwagens kostet den Verein 100 000 Franken und soll durch Spendengelder finanziert werden. Einen schönen Zug leistete



Zuversichtlich: Kurt Kull (links) und Walter Gähler wollen 100 000 Franken für die Rettung des Sernftalbähnli sammeln – und dieses dann im Museum in Engi ausstellen. Bild Martin Meier

bereits die Glarner Regionalbank. Sie übernimmt die Rücktransportkosten des Sernftalbähnli in die Schweiz von 12 500 Franken.

**Prunkstück des Museums werden**

Walter Gähler und Kurt Kull, ebenfalls ein Vorstandsmitglied des Vereins, sind überzeugt, dass auch noch die restlichen 87 500 Franken für die Sanier- und Restaurierung zusammenkommen. Gähler: «Die Spendenaktion läuft ja erst seit der Landsgemeinde.» Teuer sei es, den 60-jährigen

«Sernftaler» vom Asbest zu befreien. Das rote «Bähnli» soll vor dem ehemaligen Bahnhof unter der neuen Überdachung des Museumsgeleises, nebst Güterwagen, seinen Ehrenplatz erhalten – als Prunkstück des Sernftalbahnhof-Museums.

Die diesjährige Museums-Saison startet übrigens über das Wochenende vom 17. und 18. Mai. Die 6. Wechselausstellung widmet sich dem Thema «Werkstatt und Verkehr». Die Ausstellung im einstigen Güterschuppen vermittelt den Besuchern einen Einblick

in jene Eisenbahn-Romantik, die in die Zeiten des Bahnbetriebs von 1905 bis 1969 zurückführt.

**Original-Gegenstände und Bücher**

Im Museum werden eine Vielzahl von Original-Gegenständen, Plänen und Fotografien der Sernftalbahn präsentiert, die über eine Strecke von knapp 14 Kilometern von Schwanden nach Elm hinaufführt.

Im Museumskiosk liegen nebst Geleiseplänen der Stationen auch Bücher über die Bahn auf.

INSERAT

MAXI SPASS  
MINI PREIS

Mehr als 1'000 Fahrzeuge unter [www.carstore.citroen.ch](http://www.carstore.citroen.ch) verfügbar.

CITROËN empfiehlt TOTAL

[www.citroen.ch](http://www.citroen.ch)

© 2014 CITROËN

**CITROËN C4 Fr. 13'990.–**

Mit > Klimaanlage > Radio-CD > Bluetooth® > ESP > Berganfahrhilfe

CRÉATIVE TECHNOLOGIE



Das Angebot gilt für alle zwischen dem 1. Mai und dem 30. Juni 2014 verkauften Fahrzeuge. Empfohlene Verkaufspreise. Das Angebot gilt für Privatkunden; nur bei den an der Aktion beteiligten Händlern. Citroën C4 1.4 VTi 95 Manuell Tonic, Verkaufspreis Fr. 21'690.–, Cash-Prämie Fr. 4'700.–, Eintauschprämie\* Fr. 3'000.–, Fr. 13'990.–; Verbrauch gesamt 6,1 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emission 140 g/km; Treibstoffverbrauchskategorie E. Abgebildetes Modell mit Optionen: C4 1.6 e-HDi 115 ETG6 Exclusive, Verkaufspreis Fr. 35'330.–, Cash-Prämie Fr. 4'700.–, Eintauschprämie\* Fr. 3'000.–, Fr. 27'630.–; gesamt 3,9 l/100 km; CO<sub>2</sub> 101 g/km; Kategorie A. CO<sub>2</sub>-Durchschnitt aller angebotenen Fahrzeugmodelle 148 g/km. \* Eintauschprämie in Höhe von Fr. 3'000.– für ein über acht Jahre altes Fahrzeug und Fr. 2'000.– für ein Fahrzeug unter 8 Jahren.